Zentrale Ethikkommission (ZEK): Jahresbericht 2024

Auftrag und Schwerpunkte

Die Zentrale Ethikkommission (ZEK) antizipiert und diskutiert ethische Herausforderungen der Medizin. Sie versteht sich als Reflexionsraum für medizin-ethische Fragen. In ihrer Arbeit stützt sie sich auf wissenschaftliche Erkenntnisse, orientiert sich an den Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene und fördert den Informationsaustausch sowie die Zusammenarbeit mit verwandten Institutionen.

Als Hilfestellung für die medizinische Praxis erarbeitet die ZEK medizin-ethische Richtlinien. Zudem nimmt sie Stellung zu Fragen, die sie selbst für relevant hält oder die von öffentlichen oder privaten Institutionen oder Einzelpersonen an sie herangetragen werden.

Im Berichtsjahr 2024 traf sich die ZEK zu vier ganztägigen Sitzungen. Zusätzlich waren vier Subkommissionen und Arbeitsgruppen im Auftrag der ZEK im Einsatz. 2024 wurden keine neuen oder revidierten Richtlinien veröffentlicht, jedoch mehrere Stellungnahmen publiziert.

Im von BAG und SAMW gemeinsam geleiteten Projekt «Gesundheitliche Vorausplanung (GVP)» wurden die Teilprojekte weiterverfolgt. Unter Leitung der SAMW stehen diejenigen zur GVP in Alters- und Pflegeheimen und zur GVP für Notfallsituationen. Detaillierte Angaben über die Fortschritte im Berichtsjahr finden sich im separaten Jahresbericht (vgl. samw.ch/gvp).

Mit zahlreichen Vorträgen, Artikeln in Fachzeitschriften und Beiträgen in der Tagespresse waren die ZEK bzw. ihr Präsident, einzelne Mitglieder und die Präsidien der von der ZEK eingesetzten Subkommissionen und Arbeitsgruppen in der Öffentlichkeitsarbeit aktiv.

Zusammensetzung

Gemäss Statuten besteht die ZEK aus Ärztinnen und Ärzten unterschiedlicher Fachbereiche sowie Fachpersonen aus Pflege, Ethik und Recht. Es ist möglich, weitere Disziplinen einzubinden, solange mindestens drei Viertel aller Mitglieder in medizinischen Berufen tätig sind. Bei Neuwahlen achtet die SAMW auf eine hohe Diversität der fachlichen Kompetenzen, eine angemessene Vertretung der verschiedenen Landesteile und der Geschlechter.

Die Mehrheit der aktuellen ZEK-Mitglieder verfügt zusätzlich zur unten aufgeführten Expertise über eine fundierte Aus-, Weiter- oder Fortbildung in Ethik, ist Mitglied einer klinikinternen Ethikkommission und/oder in einem Teilpensum im Bereich der Medizinethik tätig.

Prof. em. Dr. med. Dr. phil. Paul Hoff, Zollikon, Psychiatrie und Psychotherapie, Präsident
Bianca Schaffert-Witvliet, ANP, Schlieren, Pflege, Delegierte SBK, Vizepräsidentin
lic. theol., Dipl.-Biol. Sibylle Ackermann, SAMW, Bern (ex officio)
Prof. Dr. iur. Regina Aebi-Müller, Recht, Luzern
PD Dr. med. Klaus Bally, Hausarztmedizin, Basel (bis April 2024)
PD Dr. med. Deborah Bartholdi, Genetik, Bern
Prof. Dr. med. Henri Bounameaux, SAMW, Satigny (ex officio)
Susanne Brauer, PhD, Philosophie, Zürich
lic. phil. Valérie Clerc, SAMW, Bern (ex officio)
Prof. Dr. med. Julia Dratva, Public Health, Winterthur
Dr. med. Rebecca Dreher, Geriatrie, Morges
Dr. med. Markus Eichelberger, Innere Medizin, Bern
Dr. med. Oswald Hasselmann, Neuropädiatrie, St. Gallen
Dr. med. Antje Heise, Intensivmedizin, Thun
Dr. sc. med. Manya Hendriks, SAMW, Bern (ex officio)

Dr. med. François Héritier, Hausarztmedizin, Courfaivre (seit April 2024)
Dr. iur. Iris Herzog-Zwitter, Delegierte FMH, Bern (seit September 2024)
Dr. sc. med. Martina Hodel, klinische Ethik/Konsiliarpsychiatrie, Luzern (seit April 2024)
Prof. Dr. med. Irene Hösli, Gynäkologie, Delegierte FMH, Basel (bis April 2024)
Dr. iur. Damian König, Recht, Sion
PD Dr. med. Mattia Lepori, Innere und Notfall Medizin, Bellinzona
Prof. Dr. med. Anja Lorch, Onkologie, Zürich
Dr. med. Valerie Luyckx, Nephrologie, Zürich
Dr. med. Madeleine Mirabaud, Pädiatrie, Delegierte FMH, Genève
Dr. rer. medic. Ewald Schorro, Pflege, Delegierter SBK, Freiburg
Silke Walter, MSc Palliative Care, APN, Liestal (seit April 2024)
Dr. med. Alexander Zimmer, Delegierter FMH, Solothurn (bis Juni 2024)

Mutationen: Aufgrund des Endes ihrer achtjährigen Amtszeit wurden die Sitze von Klaus Bally und Irene Hösli frei. Neu besetzt wurden sie mit Martina Hodel für den Bereich klinische Ethik und François Héritier als Experte für Hausarztmedizin. Ein schon länger freier Sitz wurde durch Silke Walter besetzt, um die Bereiche Pflege und Palliative Care zu stärken. Zusätzlich endete die Amtszeit von Alexander Zimmer als Delegierter der FMH aufgrund seines Rücktritts aus dem FMH-Zentralvorstand, neue FMH-Delegierte ist Iris Herzog-Zwitter.

Aktivitäten

Sitzungen der ZEK, ihrer Subkommissionen und Arbeitsgruppen

Die ZEK hat sich im Jahr 2024 zu vier ganztägigen Sitzungen in Präsenz in Bern (mit einzelnen online teilnehmenden Personen) getroffen im April, Juni, September und Dezember. Folgende von der ZEK eingesetzten Subkommissionen (Suko) und Arbeitsgruppen (AG) waren 2024 mit Aufgaben betraut und haben sich zu Sitzungen getroffen:

- Suko zur Revision der Richtlinien «Feststellung des Todes im Hinblick auf Organtransplantationen und Vorbereitung der Organentnahme»
- Suko zur Revision der Richtlinien «Zwangsmassnahmen in der Medizin»
- AG zur Erarbeitung einer ZEK-Stellungnahme «Medizinische Grundversorgung in Alters- und Pflegeheimen»
- Begleitgruppe zum Rechtsgutachten «Klärung des rechtlichen Rahmens und der Legitimation der medizin-ethischen Richtlinien der SAMW»
- AG zur Organisation des nationalen Symposiums «Governing by Values – Medizin-ethische Richtlinien im Wandel»

Revision bestehender Richtlinien

- *Revision der Richtlinien «Feststellung des Todes im Hinblick auf Organtransplantationen und Vorbereitung der Organentnahme»*
  Seit 2023 revidiert eine Subkommission unter der Leitung von Dr. Mathias Nebiker im Auftrag der ZEK die Richtlinien «Feststellung des Todes im Hinblick auf Organtransplantationen und Vorbereitung der Organentnahme». Einerseits sind Anpassungen nötig im Hinblick auf die Einführung der erweiterten Widerspruchslösung, die 2026 in Kraft tritt. Andererseits besteht Änderungsbedarf aufgrund der bisherigen Erfahrungen mit den Richtlinien in der Praxis, neuer medizinischer Entwicklungen und ethischer Überlegungen. Der Entwurf der überarbeiteten Richtlinien wurde 2024 der Expertenvernehmlassung unterzogen.
- *Revision der Richtlinien «Zwangsmassnahmen in der Medizin»*
  Im Dezember 2023 hat die Subkommission unter der Leitung von Prof. Paul Hoff ihre Arbeit aufgenommen, um die 2015 in Kraft getretenen Richtlinien «Zwangsmassnahmen in der

Medizin» zu revidieren. Sie werden an neue Entwicklungen im Kindes- und Erwachsenenschutzrecht, in der klinischen Praxis und an die UN-Behindertenrechtskonvention angepasst. Im Berichtsjahr wurden Vorbereitungen getroffen, um die Revisionsarbeiten im Frühling 2025 an einem fachöffentlichen Workshop zu präsentieren und breit zu diskutieren.

Weitere Publikationen und inhaltliche Schwerpunkte

- *AG Medizinische Grundversorgung in Alters- und Pflegeheimen*
  Die ZEK hat mit Sorge beobachtet, dass die rechtlich und ethisch geforderte medizinische Grundversorgung in den Alters- und Pflegeheimen gefährdet ist. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, hat sie 2023 eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von PD Dr. med. Klaus Bally eingesetzt um Massnahmen zu formulieren zur Sicherstellung einer qualitativ hochstehenden medizinischen Grundversorgung in den Alters- und Pflegeheimen. Der Text durchlief Anfang des Jahres eine breite Expertenvernehmlassung und wurde am 24. September 2024 als ZEK-Stellungnahme publiziert. Er wurde von Fachkreisen und Behörden sehr gut aufgenommen und rezipiert.
- *Rechtlicher Rahmen und Bedeutung der SAMW-Richtlinien*
  Seit 2022 vertieft die ZEK einen Reflexionsprozess zum rechtlichen Rahmen, der Bedeutung und Legitimation der medizin-ethischen Richtlinien. Im Berichtsjahr wurde ein Gutachten von Prof. Franziska Sprecher veröffentlicht, das diese Fragen aus juristischer Sicht analysiert. Zusammen mit der Universität Bern hat die SAMW am 3. September 2024 das nationale Symposium «Governing by Values – Medizin-ethische Richtlinien im Wandel» veranstaltet, an dem die Historie, Funktion und Weiterentwicklungsmöglichkeiten der SAMW-Richtlinien reflektiert wurden. Ein Tagungsband mit den Erkenntnissen dieser facettenreichen Veranstaltung erscheint 2025.
- *Weitergabe medizinischer Informationen im Ausschaffungsvollzug*
  Die Arbeitsgruppe «Medizinischer Datenfluss» des Staatssekretariats für Migration (SEM), in welcher seitens Ärzteorganisationen die SAMW, die FMH und die Konferenz der Gefängnisärzte mitwirken, hat 2024 die in drei Testkantonen durchgeführte Evaluation des revidierten Formular «ärztlicher Bericht im Rückkehrbereich» abgeschlossen. Aufgrund der positiven Rückmeldungen soll das angepasste Dokument 2025 schweizweit eingeführt werden.
- *Revision «Pandemieplan Schweiz»*
  Eine Arbeitsgruppe hat in der ersten Jahreshälfte im Auftrag der ZEK eine Vernehmlassungsantwort zu Teilen des in Überarbeitung stehenden Pandemieplans erarbeitet. Ab Herbst erfolgt eine beratende Mitarbeit der ZEK am Ethikkapitel des Planes in einer Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der ZEK und der Nationalen Ethikkommission (NEK).
- *Organspende nach Suizidhilfe*
  Aufgrund von Anfragen aus mehrere Universitätsspitälern zu diesem Thema hat die ZEK 2024 begonnen, sich mit der Organspende nach Suizidhilfe zu befassen. Es wurde ein Katalog von berufs-ethischen Fragen erarbeitet und einer Expertenvernehmlassung unterzogen, der nach weiterer Überarbeitung im Frühjahr 2025 publiziert werden soll.
- *Vernehmlassungsantwort zu den «Recommendations for the perinatal care of extremely low gestational age neonates» der Swiss Society of Neonatology*
  Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Dr. Oswald Hasselmann hat eine Stellungnahme zum Entwurf der genannten Empfehlungen erarbeitet.
- *Beantwortung von Fragen zur Medizinethik*
  2024 gingen im Generalsekretariat der SAMW mehr als 90 schriftliche Anfragen zu medizin-ethischen Themen ein, die von der Geschäftsstelle bearbeitet wurden, teilweise unter Rückgriff auf die Expertise der ZEK-Mitglieder.

Zusammenarbeit mit verwandten Organisationen, Behörden und Politik

- Die Thematik der Triage in der Intensivmedizin und die Rolle der SAMW wurde adressiert im Postulat 23.3496 «Rechtsgrundlage und Diskriminierungsschutz bei Triage-Entscheidungen beim Zugang zu intensivmedizinischen Behandlungen». Das BAG hat die SAMW zu einem Experten-Austausch zu diesem Thema eingeladen und ein Rechtsgutachten erstellen lassen. Der Austausch wird 2025 fortgesetzt.
- In Folge der Motion 23.3967 «Verbesserung der Behandlung von Kindern, die mit einer Variation der geschlechtlichen Entwicklung (DSD) geboren wurden» ist der Bund mit dem Anliegen an die SAMW gelangt, medizin-ethische Richtlinien zu DSD auszuarbeiten. Die SAMW erhält zu diesem Zweck zusätzliche finanzielle Mittel vom Bund. Die Erarbeitung erfolgt gemäss dem üblichen Prozedere der ergebnisoffenen Richtlinien-Erarbeitung gemäss ZEK-Reglement. Die inhaltlichen Arbeiten starten 2025.
- Im Berichtsjahr hat ein Runder Tisch mit den Bundesämtern für Gesundheit (BAG) und für Justiz (BJ) sowie dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) stattgefunden, um die Rolle und Bedeutung der SAMW-Richtlinien zu besprechen.
- Die Leitungen der Nationalen Ethikkommission (NEK) und der ZEK haben sich zu einem Austausch getroffen über die laufenden und anstehenden Arbeiten.

Öffentlichkeitsarbeit

Publikationen: Folgende Beiträge sind 2024 erschienen

- Stellungnahme der Zentralen Ethikkommission (ZEK) der SAMW zur Medizinische Grundversorgung in den Alters- und Pflegeheimen
- Stellungnahme der SAMW zur Revision des Pandemieplans Schweiz
- Stellungnahme der SAMW zur Revision der Transplantationsverordnung
- Stellungnahme der SAMW zur Revision des Epidemiengesetzes
- Stellungnahme der SAMW zur Revision des Ausländer- und Integrationsgesetzes
- Zwei Beiträge in der Schweizerischen Ärztezeitung
- Ein Dutzend Artikel in der Tagespresse basierend auf Medienanfragen an die SAMW
- Verschiedene Beiträge in Fachzeitschriften zu Inhalten von SAMW-Richtlinien

Vorträge von ZEK-Präsident und ZEK-Mitgliedern (Auswahl)

- Prof. Dr. Dr. Paul Hoff, ZEK-Präsident, Vortrag «Die SAMW-Empfehlungen zum Futility-Konzept. Vor welche Fragen stellen sie die Psychiatrie?», Fortbildungszyklus 2024 der Kantonalen Ethikkommission Zürich, 30. Januar 2024.
- Prof. Dr. Dr. Paul Hoff, ZEK-Präsident, Vortrag «Krisen, existenzielle Erschütterungen, psychische Erkrankungen – Überlegungen aus psychiatrischer Sicht zur Vulnerabilität eines Menschen und zur Aufgabe der Suizidprävention», Fachtagung Forum Gesundheit und Medizin, Zürich, 14. Juni 2024.
- Prof. Dr. Dr. Paul Hoff, ZEK-Präsident, Vortrag zu den SAMW-Empfehlungen «Futility», Österreichische Arbeitsgemeinschaft palliative Psychiatrie, 26. Juni 2024.
- Dr. Klaus Bally, ZEK-Mitglied, Vortrag am Impulstag von CURAVIVA «Die ärztliche Grundversorgung in den Institutionen – Aktuelle Herausforderungen und Strategien für eine verbesserte Zusammenarbeit der Heime mit Haus- und Heimärzt/-innen», Zürich, 27. Juni 2024.
- Prof. Dr. Dr. Paul Hoff, ZEK-Präsident, Vortrag «Demanding and rewarding: Ethical issues in psychiatry and psychotherapy», SGPP Kongress, Bern, 11. bis 13. September 2024.
- Prof. Dr. Dr. Paul Hoff, ZEK-Präsident, Vortrag an der Retraite «Futility in Mental Health», Fondation Brocher, Genf, 14. bis 16. Oktober 2024.
- Prof. Dr. Dr. Paul Hoff, ZEK-Präsident, Vortrag «Medizin-ethische Richtlinien im Wandel?», Tagung Exit, Zürich, 26. Oktober 2024.

Newsletter, Website und SAMW Bulletin
Neun der 38 im Jahr 2024 verschickten SAMW-Newsletter waren medizin-ethischen Themen gewidmet. Auf der Website wurden die Themenseiten im Menü Ethik laufend aktualisiert, um eine Übersicht der behandelten Themen und ein einfaches Auffinden der vertiefenden Informationen zu bieten. In allen vier Ausgaben des SAMW-Bulletins wurden ethische Fragestellungen vertieft.

Nationaler Austausch klinische Ethik
Die Organisation der monatlichen Meetings, welche während der Pandemie etabliert wurden und seither dem nationalen Austausch von klinischen Ethikern und Ethikerinnen dienen, konnte 2024 von der SAMW an die Schweizerische Gesellschaft für Biomedizinische Ethik (SGBE) übergeben werden.

Sibylle Ackermann, Leiterin Ressort Ethik
Manya Hendriks, Projektverantwortliche Ressort Ethik